Höfen

Schulort:	Höfen	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberseftigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Höfen	Gemeinde 2015:	Stocken-Höfen
		Kirchgemeinde 1799:	Amsoldingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 135-136v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 702: Höfen, [http://www.stapferenquete.ch/db/702].				
In dieser Quelle werden folgende	- Höfen (Niedere Schule, reformiert)				
2 Schulen erwähnt:	- Höfen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

11.03.1799

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Ort

Antwort über den Zustand der Schullen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Höff
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist Ein verschidener Fleken
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist Eine Eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu Amsoldingen Agentschaft Höff
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu Oberseftigen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	zu Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1. viertelstund sind Häuser 31 Viertelstund sind Häuser. 20. diese sind von Ohngefahr bestimmt
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Rieder, Mettenbühl, Glend speck, Vnder Egg, Bärg, Schindleren
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Riedern und Mettenbühl. 2. viertelstund, Glend, speck, Vnder Egg. 1. viertelstund, Schindleren und Bärg. wohn Ort der Schuhl
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Rieder. 9. Mettenbühl. 11 Glend. 11. spek. 6. Vnder Egg 9. Schindleren. 17. Bärg. 9
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	deren sind. 6.
I.4.a	Ihre Namen.	Amsoldingen, zwißelbärg Niederstocken, Oberstoken Übeschi, Polleren
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	zwißelbärg. 1 stund, Übschi 2. viertelstund. die Übrigen Ohn gefehr. 1. viertelstund
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Schriben Läßen und Buchstabieren auch aus wendig Rechnen und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer und winter jm winter von Martini bis Ohngefahr den 25.ten Merz, jm Sommer von Osteren bis auf Michaeli. Alle Sontag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der Heidelbärg, die Psalmen, Historie, oder Kinder Bibel wie auch die Bärg Predigten des Herren Jesu
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	ist im 5ten Artikel gemelt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ohngefahr. 4. bis. 5. stunden jm winter / im Sommer von. 1. bis. 4. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in drey

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die Gemein auf Guttheißen des Pfarers
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	David Neüschwander
III.11.d	Wo ist er her?	ab den Höffen
III.11.e	Wie alt?	46. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Vatter samt. 9. geschwisterten, kinder keine
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	jn Allem. 5. Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu zweyen Mahlen in kriegdiensten
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Land Arbeit
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] 72.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	knaben 33. Mädchen 39.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	die Gleichen aus genommen die welche zu dem Heiligen Abend- Mahl gelaßen werden und die so auf die Alp gehen

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Keine
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der Gemeind
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jch weis von Keinem Nein
IV.15	Schulhaus.	Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Hauszinß geht mit dem Schul Lohn Obepen gemelt
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulmeister weil es sein Haus
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gelt kr. 12. bz. 20. Geträyde Nichts [Seite 4] Wein Nichts Holz Ein Looß. von der Gemeind
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	kr. 100.
IV.16.B.b	Stiftungen?	Nichts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	vorgemelt
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Nichts
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von Einer Kind das in die Schul geht. bz. 2. darunter sind Armen die Nichts bezahlen
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Nichts
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Oben Gemelt welchen <i>Capitalien</i> Oben Gemelt
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Höff. den 11 Mertz 1799 Johan. Neuenschwader. agent.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 135-136v
Briefkopf	Fragen über den zustand der Schulen an jedem Ort Antwort über den zustand der Schullen
Transkriptionsdatum	12.12.2011
Datum des Schreibens	11.03.1799
Faksimile	702BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_135-136v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Neuenschwader
Verfasser Vorname	John
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar	öffentlich

Ort

Name	Höfen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Höfen	Amt 2000	Thun
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Amsoldingen	Gemeinde 2015	Stocken-Höfen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	609443				
Geo. Länge	174416				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Höfen (ID: 946)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		Schreiben Lesen Buchstabieren Antworten/Memorieren Rechnen Singen
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		33
Mädchen		39
Kinder		
Kinder pro Jahr	72	
Kommentar		

2. Schule: Höfen (ID: 3703)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 8067)**

Name: Neüschwander
 Vorname: David

Weitere Informationen

Alter:	46	Herkunft:	Höfen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	5 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit